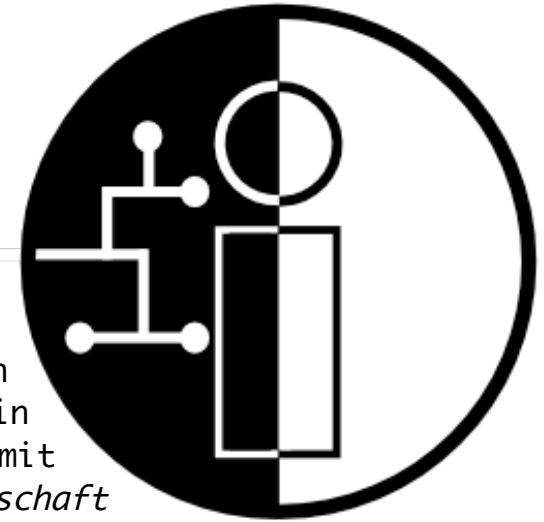


LABOR.



Das **LABOR** entstand aus dem Wunsch, einen Raum zu schaffen für all das, was sich in den Privaträumen der Mitglieder und sonstiger Besucher nicht verwirklichen lässt. Allgemein hat es sich das **LABOR** zur Aufgabe gemacht, ein Forum für alle Menschen zu sein, die sich mit Themen im Spannungsfeld *Mensch-Technik-Gesellschaft* *konstruktiv, kritisch und kreativ auseinandersetzen* möchten.

Dazu gehört nicht nur die theoretische Auseinandersetzung mit Frage 'Was macht die Technik mit dem Menschen?' sondern auch der praktische Umgang mit Technik im Sinne von 'Was kann der Mensch mit der Technik machen?'. Zu diesem Zweck soll im **LABOR** ein ausgedehnter Experimentierbereich entstehen, in dem man sich praktisch dem annähern kann, worüber man bisher bestenfalls theoretisch nachgedacht hat, was man jedoch praktisch bisher z.B. aus rein materiellen Gründen (kein Platz, kein Material, niemand, den man mal einfach fragen kann) nicht ausprobieren konnte. Zu deutsch: *Basteln, Löten, Programmieren und Lernen* von und mit anderen.

Womit wir also bei einem weiteren Schwerpunkt des **LABORs** angelangt wären: Der gegenseitige Austausch von Wissen und Erfahrungen: Jeder Mensch bringt einen spezifischen *Wissens- und Erfahrungsschatz* mit. Warum sollte er damit alleine bleiben? Alleine schon die bisher gehaltenen Vorträge zeugen von der hohen Professionalität dessen, was sich einige im Laufe ihres häufig noch recht jungen Lebens, meist nebenbei, angeeignet haben. Wie viele Menschen ihr Wissen gerne weitergeben, belegen die zahlreichen Abstracts zu Vorträgen, die allein im ersten Monat des Bestehens beim **LABOR** eingingen. So fanden im Februar z.B. Vorträge zum *ARP-Protokoll* und zu *Security-Models*, sowie eine *PGP-Keysigning-Party* statt. Für Anfang März hat sich die Digitale WAFI AG von Attac Campus Bochum angemeldet, mit einem Einführungsvortrag zum Thema '*Informationsfreiheit und Datenschutz*'. Daneben ist auch ein Vortrag mit Diskussionsrunde zu dem höchst brisanten Thema '*Software-Patente*' angedacht. Denn nicht zuletzt möchte es sich das **LABOR** zur Aufgabe machen, durch Vorträge, Diskussionen und praktische Erfahrung das Verständnis für Technik und ihre Folgen bei allen Menschen zu fördern.

Wir resümieren also: **LABOR**: Von Menschen für Menschen. Mit Technik. Es bleibt spannend. Aktuelle Informationen zu Themen und Terminen immer auf der Website des **LABORs** <http://www.das-labor.org>